



Ausschuss für Haushaltskontrolle

41. Sitzung (öffentlich)

8. Februar 2022

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:46 Uhr bis 14:17 Uhr

Vorsitz: Rainer Schmeltzer (SPD)

Protokoll: Gertrud Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung **7**

- 1 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020**
Beitrag 3 Innenrevision der Hochschulen (*Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FDP [s. Anlage 1] sowie Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion [s. Anlage 2]*) **8**

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6256

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

– Wortbeiträge

Der Ausschuss stimmt dem vorliegenden Beschlussvorschlag von CDU und FDP mit den Stimmen aller Fraktionen zu.

- 2 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020 Beitrag 4 Institutionelle Förderung der Johannes-Rau-Forschungsinstitute** *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FDP [s. Anlage 3] und der Fraktion der SPD [s. Anlage 4])*

9

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6257

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

– Wortbeiträge

Der Ausschuss stimmt dem geänderten Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FDP mit den Stimmen aller Fraktionen zu.

- 3 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020 Beitrag 8 Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landesverbandes Lippe** *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FDP [s. Anlage 5] und Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion [s. Anlage 6])*

10

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6213

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

– Wortbeiträge

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag der SPD, ergänzt um die Absätze 3 und 4 aus dem Beschlussvorschlag der CDU und der FDP, mit den Stimmen aller Fraktionen zu.

- 4 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020**
Beitrag 9 Aufbau einer Fischaufstiegsanlage *(Beschlussvorschlag von den Fraktionen von CDU und FDP [s. Anlage 7])*

11

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6214
Vorlage 17/6259

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

– Wortbeiträge

Der Ausschuss stimmt dem vorliegenden Beschlussvorschlag von CDU und FDP mit den Stimmen aller Fraktionen zu.

- 5 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020**
Beitrag 11 Prüfung der Technisches Facility Management Leistungen beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen – Pilotprojekt „TFM-Vertrag“ *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FDP [s. Anlage 8])*

12

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6259
Vorlage 17/6375

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

– Wortbeiträge

Der Ausschuss stimmt dem geänderten Beschlussvorschlag von CDU und FDP mit den Stimmen aller Fraktionen bei einer Stimmenthaltung zu.

- 6 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020**
Beitrag 2 Weiterführung der sozialen Arbeit an Schulen im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket (*Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FDP [s. Anlage 9] sowie Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion [s. Anlage 10]*)

13

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6358

– Abstimmung gemäß Vereinbarung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss lehnt den Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, GRÜNEN und AfD ab.

Der Ausschuss stimmt sodann dem vorliegenden Beschlussvorschlag von CDU und FDP mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, GRÜNEN und AfD zu.

- 7 Haushaltsrechnung des Landes Nordrhein-Westfalen für das Rechnungsjahr 2019**

14

Unterrichtung
durch den Präsidenten des Landtags
Drucksache 17/12208

in Verbindung mit

**Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshof über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020
Teil A**

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15122

in Verbindung mit

**Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020
Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung**

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

- a) **Entwurf eines Berichts und einer Beschlussempfehlung an den Landtag über die Entlastung der Landesregierung für die Haushaltsrechnung 2019 gemäß § 114 LHO** 14
- b) **Benennung des Berichterstatters für die ergänzende mündliche Berichterstattung gemäß § 54 Absatz 5 der Geschäftsordnung des Landtags** 14
- Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Der Ausschuss stimmt den festgestellten Sachverhalten, den Beschlüssen über einzuleitende Maßnahmen und den dafür gesetzten Terminen gemäß § 114 LHO einstimmig zu.

Sodann stimmt der Ausschuss der Entlastung der Landesregierung für die Haushaltsrechnung gemäß § 114 LHO in Verbindung mit Artikel 86 der Landesverfassung einstimmig zu.

– Wortbeiträge

Christian Mangen (FDP) wird einstimmig zum Berichterstatter gewählt.

**8 Beratung des Landtags nach § 88 Absatz 2 Landeshaushaltsordnung
zur Prüfung „Programm ‚Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen‘ –
Initiierung, Management und Finanzierung“ 16**

Vorlage 17/5319

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/6099

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6377

– Wortbeiträge

Der Ausschuss nimmt den aktualisierten Sachstandsvermerk
zum Beratungsbericht der Landesregierung Vorlage 17/6377
zur Kenntnis.

* * *

Vor Eintritt in die Tagesordnung

teilt **Vorsitzender Rainer Schmeltzer** mit, die Präsidentin des Landesrechnungshofes lasse sich heute entschuldigen. Auf die Formalia, die den Ausschuss in Sachen in Zeiten der Pandemie in puncto Hygiene und Zuschaltungen begleiteten, müsse er nicht mehr gesondert hinweisen. Es bestehe für Abgeordnete und Personen, die als Hochrisikopersonen gelten würden, die mit Hochrisikopersonen in einem Hausstand lebten, sich in behördlich angeordneter Absonderung befänden oder keinen 3G-Nachweis erbringen könnten oder wollten, für diesen Personenkreis die Möglichkeit, sich bei einer Videokonferenz mit Rede- und Stimmrecht an Sitzungen zu beteiligen. Ihn habe inzwischen die Bitte des Kollegen Rimmel erreicht, so heute an dieser Sitzung teilnehmen zu können. Er werde die Beiträge des Kollegen Rimmel selbstverständlich berücksichtigen.

Des Weiteren teile er mit, dass als Nachfolgerin für den in Ruhestand getretenen LMR Kurt Wurms zum 1. Februar 2022 Frau LMR'in Sonja Gärtner ernannt worden sei. Er dürfe sie in der neuen Funktion erstmals in diesem Ausschuss begrüßen.

LMR'in Sonja Gärtner (LRH) bedankt sich für die Gelegenheit, dass sie sich heute kurz vorstellen dürfe. Ihr Name sei Sonja Gärtner, sie sei 46 Jahre alt und sei bereits im September zur Nachfolgerin von Herrn Kurt Wurms gewählt worden, wie der Herr Vorsitzende geschildert habe. Sie bedanke sich für das Vertrauen. Seit dem 01.02.2022 leite sie das Prüfungsgebiet 3 B des Landesrechnungshofs, zuständig für grundsätzliche Fragen der Haushalts- und Finanzwirtschaft.

Sie sei von Hause aus Juristin. Ihre berufliche Laufbahn habe sie in der Finanzverwaltung begonnen, sei dort sechs Jahre lang in verschiedenen Funktionen tätig gewesen. Deutlich länger sei sie nun bereits beim Landesrechnungshof, mehr als 12 Jahre, habe dort begonnen als juristische Prüferin in verschiedenen Prüfungsgebieten, sei in der Gremienbegleitung tätig gewesen, eine kurze Zeit Referentin im Justizariat. Die letzten drei Jahre habe sie das Referat für Kollegial- und Presseangelegenheiten des Landesrechnungshofs geleitet. Das sei die Schnittstelle zum Landtag. Sie sei unter anderem auch für die Vorbereitungen der Sitzungen dieses Ausschusses zuständig gewesen. Ihrer neuen Aufgabe sehe sie mit Freude entgegen. Sie bedanke sich für die Aufmerksamkeit und wünsche einen erfolgreichen Sitzungsverlauf.

Vorsitzender Rainer Schmeltzer heißt Frau Gärtner herzlich willkommen. Er freue sich auf die Zusammenarbeit.

1 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020

Beitrag 3 Innenrevision der Hochschulen (*Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FDP [s. Anlage 1] sowie Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion [s. Anlage 2]*)

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6256

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Vorsitzender Rainer Schmeltzer hält fest, mit diesem Beitrag des Jahresberichts 2021 Teil B beschäftige der Ausschuss sich heute letztmalig. Mit Vorlage 17/6256 habe bereits zur letzten Sitzung ein aktualisierter Sachstandsbericht des Landesrechnungshofes zum Beitrag 3 des Teils B der Prüfungsberichte aus dem Jahr 2021 vorgelegen.

Bernd Krückel (CDU) merkt an, die Beschlussvorschläge lägen inhaltlich nicht weit auseinander. Der Beschlussvorschlag von CDU und FDP sei etwas umfangreicher und präziser. Er rege an, den Beschlussvorschlag von CDU und FDP zum gemeinsamen Beschlussvorschlag zu erheben.

Armin Jahl (SPD) ist einverstanden.

Der Ausschuss stimmt dem vorliegenden Beschlussvorschlag von CDU und FDP mit den Stimmen aller Fraktionen zu.

2 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020
Beitrag 4 Institutionelle Förderung der Johannes-Rau-Forschungsinstitute
(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FDP [s. Anlage 3] und der Fraktion der SPD [s. Anlage 4])

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6257

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Vorsitzender Rainer Schmeltzer verweist auf den bereits zur letzten Sitzung vorliegenden aktualisierten Sachstandsbericht zum Beitrag 4 Vorlage 17/6257.

Bernd Krückel (CDU) gibt an, auch hier seien sich die Fraktionen einig. Er schlage vor, den Beschlussvorschlag von CDU und FDP zur Basis zu nehmen und den letzten Absatz im Vorschlag der SPD als letzten Absatz hinzuzufügen.

Armin Jahl (SPD) schließt sich dem Vorschlag an.

Der Ausschuss stimmt dem geänderten Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FDP mit den Stimmen aller Fraktionen zu.

3 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020
Beitrag 8 Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landesverbandes Lippe *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FDP [s. Anlage 5] und Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion [s. Anlage 6])*

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6213

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Bernd Krückel (CDU) hält fest, auch hier seien sich die Fraktionen in den Formulierungen sehr einig. Er wolle den Vorschlag des Kollegen Jahl aufgreifen, nun den Antrag der SPD zur Basis zu nehmen und die beiden letzten Absätze des Beschlussvorschlags von CDU und FDP hinter den Beschlussvorschlag der SPD zu setzen.

Armin Jahl (SPD) ist einverstanden.

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag der SPD, ergänzt um die Absätze 3 und 4 aus dem Beschlussvorschlag der CDU und der FDP, mit den Stimmen aller Fraktionen zu.

4 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020
Beitrag 9 Aufbau einer Fischaufstiegsanlage (*Beschlussvorschlag von den Fraktionen von CDU und FDP [s. Anlage 7]*)

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6214
Vorlage 17/6259

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Bernd Krückel (CDU) hat eine redaktionelle Änderung. Im ersten Absatz des Beschlussvorschlages müsse es heißen, „die Fördermaßnahme **für** den Bau“.

Der Ausschuss stimmt dem vorliegenden Beschlussvorschlag von CDU und FDP mit den Stimmen aller Fraktionen zu.

5 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020
Beitrag 11 Prüfung der Technisches Facility Management Leistungen beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen – Pilotprojekt „TFM-Vertrag“ (Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FDP [s. Anlage 8])

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6259
Vorlage 17/6375

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Vorsitzender Rainer Schmelzer merkt an, der Landesrechnungshof habe zur Januarsitzung mit Vorlage 17/6259 einen aktualisierten Sachstandsvermerk zur Verfügung gestellt. Zwischenzeitlich habe den Ausschuss mit Vorlage 17/6375 eine weitere Aktualisierung erreicht.

Johannes Rimmel (GRÜNE) meint, der Beschlussvorschlag von CDU und FDP stamme aus der Zeit, als der Evaluationsbericht noch nicht vorgelegen habe. Da der nun vorliege, aber keine neuen Erkenntnisse gebracht habe, müsse man das auch in dem Beschlussvorschlag formulieren. Sinngemäß:

„Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass BLB und Landesrechnungshof nach Vorlage des Evaluationsberichts nach wie vor unterschiedliche Standpunkte zur Frage vertreten, ob sich das TFM-Konzept bewährt hat.“

Die Sprecher der Fraktionen sind einverstanden.

Bernd Krückel (CDU) meint, der letzte Absatz in dem Beschlussvorschlag von CDU und FDP könne gestrichen und um den Vorschlag des Kollegen Rimmel ergänzt werden.

Der Ausschuss stimmt dem geänderten Beschlussvorschlag von CDU und FDP mit den Stimmen aller Fraktionen bei einer Stimmenthaltung zu.

6 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020
Beitrag 2 Weiterführung der sozialen Arbeit an Schulen im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket (Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FDP [s. Anlage 9] sowie Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion [s. Anlage 10])

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6358

– Abstimmung gemäß Vereinbarung

Vorsitzender Rainer Schmelzer verweist auf die vorliegenden Beschlussvorschläge von CDU und FDP sowie der SPD-Fraktion. Er plädiere dafür, die Vorschläge zusammenzuführen, wenn es zu einer Einigung komme. Er schlage vor, dass die ersten beiden Absätze aus dem CDU- und FDP-Beschlussvorschlag genommen würden, im zweiten Teil die beiden letzten Absätze aus dem Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion.

Bernd Krückel (CDU) ist nicht damit einverstanden. Im letzten Satz werde formuliert, dass die Detailverbesserungen für die Förderperiode ab August 2023 gesehen würden. Man wolle hier nicht so weit gehen und eine Quantifizierung mit 20 % vornehmen. Hier könne man wohl nicht zu einem gemeinsamen Beschlussvorschlag kommen. Er bitte darum, kontrovers abzustimmen.

Der Ausschuss lehnt den Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, GRÜNEN und AfD ab.

Der Ausschuss stimmt sodann dem vorliegenden Beschlussvorschlag von CDU und FDP mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, GRÜNEN und AfD zu.

7 Haushaltsrechnung des Landes Nordrhein-Westfalen für das Rechnungsjahr 2019

Unterrichtung
durch den Präsidenten des Landtags
Drucksache 17/12208

in Verbindung mit

**Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshof über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020
Teil A**

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15122

in Verbindung mit

**Jahresbericht 2021 des Landesrechnungshofs über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2020
Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung**

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 17/15942

- a) **Entwurf eines Berichts und einer Beschlussempfehlung an den Landtag über die Entlastung der Landesregierung für die Haushaltsrechnung 2019 gemäß § 114 LHO**
- b) **Benennung des Berichterstatters für die ergänzende mündliche Berichterstattung gemäß § 54 Absatz 5 der Geschäftsordnung des Landtags**

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Der Ausschuss stimmt den festgestellten Sachverhalten, den Beschlüssen über einzuleitende Maßnahmen und den dafür gesetzten Terminen gemäß § 114 LHO einstimmig zu.

Sodann stimmt der Ausschuss der Entlastung der Landesregierung für die Haushaltsrechnung gemäß § 114 LHO in Verbindung mit Artikel 86 der Landesverfassung einstimmig zu.

Vorsitzender Rainer Schmeltzer hält fest, somit empfehle der Ausschuss für Haushaltskontrolle dem Landtag die Entlastung der Landesregierung für die Haushaltsrechnung des Jahres 2019.

Für die mögliche ergänzende mündliche Berichterstattung gemäß § 54 Absatz 5 der Geschäftsordnung des Landtags solle nun noch die Benennung eines Berichterstatters erfolgen. Kollege Mangen habe diese Berichterstattung immer voll umfänglich vorgenommen. Er schlage als Berichterstatter Herrn Kollegen Mangen vor.

Christian Mangen (FDP) wird einstimmig zum Berichterstatter gewählt.

8 Beratung des Landtags nach § 88 Absatz 2 Landeshaushaltsordnung zur Prüfung „Programm ‚Digitale Verwaltung Nordrhein-Westfalen‘ – Initiierung, Management und Finanzierung“

Vorlage 17/5319

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/6099Bericht
des Landesrechnungshofs
Vorlage 17/6377

Vorsitzender Rainer Schmelzer merkt an, am 8. September 2021 habe das Plenum den Beratungsbericht an den Haushaltskontrollausschuss überwiesen. Der Ausschuss habe sich am 7. Dezember erstmalig damit beschäftigt. Dazu habe mit Vorlage 17/6099 auch ein Bericht der Landesregierung vorgelegen. Nunmehr habe den Ausschuss mit Vorlage 17/6377 ein aktualisierter Sachstandsvermerk zum Bericht der Landesregierung erreicht. Er bitte Herrn Dr. Rohde um Erläuterungen.

LMR Dr. Jörg Rohde (LRH) erklärt, er habe in der Sitzung im Dezember angekündigt, dass sich das Große Kollegium des Landesrechnungshofs zu dem Bericht der Landesregierung noch einmal schriftlich äußern werde. Dieser Bericht liege nunmehr vor, sei Ausdruck der hohen Bedeutung, die der Landesrechnungshof dem Landtag, auch und gerade im Zusammenhang mit dem Programm DVM, zu- und beimesse. Der Landesrechnungshof sei der Meinung, dass insbesondere die Rolle des Landtages in dem Programm gestärkt werden solle und das Ganze dabei nicht in erster Linie in der Rolle des Kontrolleurs, sondern als Partner der Landesverwaltung. Darauf zielten auch die Empfehlungen, die im Beratungsbericht formuliert worden seien und die in der Stellungnahme, die vorliege, noch einmal unterstrichen würden. Er würde sich darüber freuen, wenn man dem folgen würde.

Der Ausschuss nimmt den aktualisierten Sachstandsvermerk zum Beratungsbericht der Landesregierung Vorlage 17/6377 zur Kenntnis.

gez. Rainer Schmelzer
Vorsitzender

10 Anlagen

31.05.2022/01.06.2022

10

**CDU-Landtagsfraktion
FDP-Landtagsfraktion
Arbeitskreis 08 „Haushaltskontrolle“**

01.02.2022

Sitzung des
Ausschusses für
Haushaltskontrolle
am 08.02.2022

**Beschlussvorschlag zur Ziffer 3
Jahresbericht 2021 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im
Geschäftsjahr 2020: Innenrevision der Hochschulen**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) die Organisationsformen, Abläufe und Regelungen in den Innenrevisionen der Hochschulen in NRW untersucht hat. Wohlwollend wird zur Kenntnis genommen, dass an allen Universitäten und an zwölf von sechzehn Fachhochschulen Innenrevisionen in verschiedenen Formen eingerichtet waren.

Der Ausschuss begrüßt ausdrücklich, dass der LRH sowohl den noch fehlenden Fachhochschulen beim Aufbau als auch den anderen Hochschulen bei der Weiterentwicklung der Innenrevisionen nach international anerkannten Standards beratend zur Seite steht. Angesichts der in Teilen noch laufenden Umsetzungen von Verbesserungsvorschlägen ist damit auch die Erwartung des Ausschusses gegenüber den Hochschulen verbunden, das Prüfverfahren weiterhin als Chance für den Aufbau einer leistungsstarken internen Revision zu verstehen.

SPD-Arbeitskreis 08 für Haushaltskontrolle

01.02.22

**Sitzung des Ausschusses für
Haushaltskontrolle am 08.02.22**

Innenrevisionen der Hochschulen

Der LRH hat mit seiner zweiten Folgeentscheidung das Prüfungsverfahren gegenüber einigen Hochschulen für erledigt erklärt.

Er hat aber darauf hingewiesen, dass dies nicht für alle Hochschulen gelte.

Ein geringer Teil der Hochschulen ist aufgrund der Prüfung nicht dem Maßstab für die Personalausstattung der Innenrevision im Grundsatz gefolgt.

Mit der zweiten Folgeentscheidung des LRH hat er klargestellt, dass das Prüfungsverfahren für diese Hochschulen noch andauert.

**CDU-Landtagsfraktion
FDP-Landtagsfraktion
Arbeitskreis 08 „Haushaltskontrolle“****01.02.2022**

Sitzung des
Ausschusses für
Haushaltskontrolle
am 08.02.2022

**Beschlussvorschlag zur Ziffer 4
Jahresbericht 2021 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im
Geschäftsjahr 2020: Institutionelle Förderung der Johannes-Rau-
Forschungsinstitute**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) die auf den Ausgleich von Fehlbedarfen abzielende jährliche institutionelle Förderung von Mitgliedsinstituten der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft geprüft hat. Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass die Institute unter bestimmten Voraussetzungen durch interne Umbuchungen Mehrerträge ohne Anrechnung auf den Fehlbedarf einbehalten und im Folgejahr verwenden konnten.

Der Ausschuss begrüßt, dass sowohl das zuständige Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) als auch die bewilligende Stelle die Einschätzung des LRH teilen, wonach es mit Blick auf ein Rücklagenverbot einen grundsätzlichen Änderungsbedarf in den Förderbestimmungen gibt - und folgerichtig an einer Neufassung der Vorschriften arbeiten.

Ferner teilt der Ausschuss die Auffassung des LRH, dass aus den neu zu errechnenden Fehlbedarfen und den festgesetzten Zuwendungen ein Differenzbetrag resultieren wird. Da sich die nicht berücksichtigten und von den Instituten einbehaltenen Mehrerträge selbstredend zu Ungunsten der Landeskasse ausgewirkt haben, bittet der Ausschuss das zuständige Ministerium um die noch ausstehende Darstellung zu möglichen zuwendungsrechtlichen Konsequenzen.

Da sich die bisherige Förderpraxis wirkte sich ebenfalls zu Ungunsten der Landeskasse

LRH hat zudem daran erinnert, dass die Überprüfung noch aussteht, welche Differenzen sich zwischen den neu zu errechnenden Fehlbedarfen und den festgesetzten Zuwendungen ergeben und welche zuwendungsrechtliche Konsequenzen hieraus zu ziehen sind.

SPD-Arbeitskreis 08 für Haushaltskontrolle**01.02.22****Sitzung des Ausschusses für
Haushaltskontrolle am 08.02.22****Institutionelle Förderung der Johannes-Rau-Forschungsinstitute**

Der LRH hat das Forschungsinstitut auf den mit der Landesförderung angestrebten Ausgleich von Fehlbedarfen untersucht.

Dabei wurde u.a. festgestellt, dass das Verbot der Bildung von Rücklagen nicht beachtet worden ist. Die Zuwendungsbescheide hätten Rücklagen zuwendungsmindernd berücksichtigt müssen.

Der LRH hat zur konkreten Berechnung der Fehlbedarfe für den geprüften Zeitraum für drei Forschungseinrichtungen sowie zu weiteren Einzelpunkten eine weitere Stellungnahme erbeten.

Der LRH hat zudem daran erinnert, dass die Überprüfung noch aussteht, welche Differenzen zwischen den neu zu errechnenden Fehlbedarfen und den festgesetzten Zuwendungen ergeben und welche zuwendungsrechtlichen Konsequenzen hieraus zu ziehen sind.

**CDU-Landtagsfraktion
FDP-Landtagsfraktion
Arbeitskreis 08 „Haushaltskontrolle“**

08.02.2022

Sitzung des
Ausschusses für
Haushaltskontrolle
am 08.02.2022

**Beschlussvorschlag zur Ziffer 8
Jahresbericht 2021 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im
Geschäftsjahr 2020: Prüfung der Haushalts- und
Wirtschaftsführung des Landesverbandes Lippe**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt Detmold die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landesverbandes Lippe geprüft hat.

Er nimmt zur Kenntnis, dass dabei erhebliche Probleme hinsichtlich der Neuverschuldung und der Erstellung einer Eröffnungsbilanz zum 01.01.2019 festgestellt wurden.

Darüber hinaus wurden Steuerungsdefizite bei der Wirtschaftsführung der Abteilungen des Landesverbandes Lippe, insbesondere der Kultureinrichtungen, der Immobilien- und Forstabteilung, festgestellt.

Der Ausschuss begrüßt, die grundsätzliche Bereitschaft des LVL, seine Konsolidierungsbemühungen zu verstärken, auch wenn bisher kaum konkrete Umsetzungsschritte feststellbar waren.

Der Ausschuss bittet den LRH, bis zum Ende des Jahres 2022 erneut über die Entwicklungen, besonders hinsichtlich der trotz Gesetzesänderung weiterhin notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen beim LVL zu berichten.

SPD-Arbeitskreis 08 für Haushaltskontrolle**01.02.22****Sitzung des Ausschusses für
Haushaltskontrolle am 08.02.22****Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landesverbandes Lippe**

Nach der Sachstandsdarstellung des LRH vom 21.12.2021 zum o.a. Thema steht fest, dass der Landesverband (LVL) seinem gesetzlichen Auftrag zum Vermögenshaushalt nach den §§ 1 und 2 des Verbandsgesetzes nicht nachkommt.

Der Haushalt des LVL für das Jahre 2020 war erstmals durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) als Aufsichtsbehörde die Genehmigung versagt worden.

Der LRH hatte festgestellt, dass ein HSK, welches den Anforderungen nach § 76 Gemeindeordnung genügt, nicht vorhanden war.

Des Weiteren war durch die Prüfung festgestellt worden, dass die auf den 01.01.2019 durch den LVL aufzustellende Eröffnungsbilanz auch im dritten Jahr nach diesem Termin nicht vorlag.

Das VerbG wurde durch das am 25.11.2021 in 2. Lesung vom Landtag beschlossene Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften geändert. Unter anderem wird hierdurch ein neuer § 11 a in das VerbG eingefügt.

Hiernach finden auf die Haushaltswirtschaft des LVL in einer Übergangszeit von 2022 bis 2026 für den jährlichen Finanzplan eine Sonderregelung statt.

In einer Übergangszeit von 2022 bis 2031 finden darüber hinaus auf das HSK des LVL folgende Regelung Anwendung:

Der LVL stellt ein Zukunftskonzept auf, seine dauerhafte Leistungsfähigkeit sicherzustellen und sein Leistungsangebot zukunftsbezogen zu strukturieren. Das Zukunftskonzept ist dem Ministerium vorzulegen und jährlich fortzuschreiben.

Zwar wird dem LVL bis 2026 auch ohne Eröffnungsbilanz die Vorlage genehmigungsfähiger Haushalte möglich sein, der Eröffnungsbilanz kommt jedoch weiterhin mit Blick auf die Vermögenserhaltung elementarer Bedeutung zu.

**CDU-Landtagsfraktion
FDP-Landtagsfraktion
Arbeitskreis 08 „Haushaltskontrolle“**

08.02.2022

Sitzung des
Ausschusses für
Haushaltskontrolle
am 08.02.2022

**Beschlussvorschlag zur Ziffer 9
Jahresbericht 2021 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im
Geschäftsjahr 2020: Bau einer Fischaufstiegsanlage**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) die Fördermaßnahme den Bau und die Entwicklung einer Fischaufstiegsanlage an einem Stauwehr geprüft hat.

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass sich ein Energieunternehmen, das an dem Stauwehr ein Wasserkraftwerk betreibt, sich in einem zu geringen Umfang an den Kosten des Projekts beteiligt hat. Dadurch könnte die Förderung durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz (MULNV) höher als geboten ausgefallen sein.

Der Ausschuss begrüßt ausdrücklich, dass das MULNV sich den Prüfungsfeststellungen des LRH anschließt und den Prüfungsergebnissen folgend, die Bezirksregierung umgehend aufgefordert hat, einen entsprechenden Rückforderungs- und Zinsbescheid an den Zuwendungsempfänger auszustellen.

**CDU-Landtagsfraktion
FDP-Landtagsfraktion
Arbeitskreis 08 „Haushaltskontrolle“**

13.01.2022

Sitzung des
Ausschusses für
Haushaltskontrolle
am 18.01.2022

**Beschlussvorschlag zur Ziffer 11
Jahresbericht 2021 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im
Geschäftsjahr 2020: Prüfung der Technischen Facility Management
Leistungen beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-
Westfalen – Pilotprojekt „TFM-Vertrag“**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) gemeinsam mit dem Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Arnsberg das ab Februar 2017 laufende Pilotprojekt über die Technischen Facility Management-Leistungen, sogenannter „TFM-Vertrag“, beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen geprüft hat.

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der BLB NRW den Feststellungen des LRH, dass die vom BLB NRW durch das Verfahren der TFM-Verträge intendierte Stärkung des Wettbewerbs und die Erhöhung der Angebotsabgabe nicht erreicht werden konnten, zustimmt und die Hinweise des LRH bei zukünftigen Entscheidungen berücksichtigen wird.

Der Ausschuss begrüßt, dass der BLB NRW die Fertigstellung des Evaluationsberichts zum Pilotprojekt TFM-Vertrag für Ende 2021 avisiert hat.

**CDU-Landtagsfraktion
FDP-Landtagsfraktion
Arbeitskreis 08 „Haushaltskontrolle“**

01.02.2022

Sitzung des
Ausschusses für
Haushaltskontrolle
am 08.02.2022

**Beschlussvorschlag zur Ziffer 2
Jahresbericht 2021 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im
Geschäftsjahr 2020: Weiterführung der sozialen Arbeit an Schulen
im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) die Ausgestaltung der Zuwendungen an die Kommunen für die soziale Arbeit an Schulen im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket überprüft hat. Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass das Förderprogramm einer finanziellen wie auch inhaltlichen Neuausrichtung bedurfte.

Das Ausschuss begrüßt, dass das seit 2021 zuständige Ministerium für Schule und Bildung (MSB) die Förderung nunmehr mit der Richtlinie über die Förderung von Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen neu geregelt hat. Der Ausschuss nimmt in diesem Zusammenhang aber auch die Hinweise des LRH zur Kenntnis, wonach der jetzt implementierte Zuwendungsschlüssel nicht immer treffsicher sein könnte.

Der Ausschuss bittet daher das zuständige MSB, den jetzt implementierten Schlüssel im Lichte der Erfahrungen der aktuell laufenden Förderperiode vor Beginn der sich ab August 2023 anschließenden nächsten Periode mit Blick auf weitere mögliche Detailverbesserungen hin zu überprüfen.

SPD-Fraktion**28.01.22****Sitzung des Ausschusses für
Haushaltskontrolle am 08.02.21****Prüfungsergebnis zum Beitrag 2 aus dem Jahresbericht 2021 Teil B des
Landesrechnungshofes NRW - Weiterführung der sozialen Arbeit an Schulen
im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket**

Der Ausschuss teilt die Kritik des LRH, dass bei der Förderung der Schulsozialarbeit der Sozialindex nicht konsequent angewendet und dass die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Kommunen beim Förderprogramm nicht berücksichtigt wurde.

Auch nach der neuen Richtlinie werden weiterhin nur sehr unzureichende Parameter angelegt, um eine bedarfsgerechte Verteilung der Gelder zu erreichen. So teilt der Ausschuss insbesondere die Kritik, dass die Eigenbeteiligung der Kommunen weiterhin einheitlich bei 20% bleibt.

Er fordert die Landesregierung auf, spätestens zur neuen Förderperiode ab 1.8.2023 neue Förderrichtlinien vorzulegen, die diese Aspekte ausreichend berücksichtigen, so dass das Geld zielgerichtet ankommt..